

Presse-Information

Korean Air Cargo stärkt die Wettbewerbsfähigkeit in Südostasien und Südamerika

Seoul, 6. September 2019. Korean Air konzentriert sich trotz einer gedämpften globalen Konjunktur weiterhin darauf, die Frachtrouten in Südostasien und Südamerika wettbewerbsfähiger zu machen.

So hat die Airline die Frachtverbindungen nach Manila (Philippinen) und Bangkok (Thailand) im Mai und August 2019 wieder aufgenommen. Beide Frachtrecken werden zweimal wöchentlich mit einer Boeing 777F bedient. Mit der Wiederaufnahme der Routen begegnet Korean Air dem kontinuierlich gestiegenen Bedarf nach Luftfracht. Bedingt wird dieser dadurch, dass global agierende Unternehmen ihre Produktionsbasis nach Südostasien verlagert haben. Zu den Frachtgütern zählen IT-Geräte, Autoteile und Festplatten.

Zudem hat die Fluggesellschaft am 23. August ihre Frequenz nach Südamerika von zwei auf drei Flüge pro Woche erhöht. Die Frachtflugzeuge des Typs Boeing 777F fliegen in Incheon ab und kehren über Anchorage, Miami, Sao Paulo, Santiago, Lima und Los Angeles wieder zurück. Mit einer Dauer von fast 70 Stunden ist diese Route die längste Strecke von Korean Air.

Auf dem Hinflug von Incheon werden hauptsächlich Waren wie Mobiltelefonenteile und Automobile transportiert. In Miami werden während des Transits elektronische Teile für Brasilien und Flugzeugmotoren geladen. Die zurückkehrenden Frachtflugzeuge sind mit frischer Ladung wie Lachs, Kirschen, Spargel, Mangos und Heidelbeeren aus Chile und Peru gefüllt.

Jenseits der Luftfrachtnachfrage rund um Korea, wird sich Korean Air zusätzlich zu den Routen nach Südamerika durch die Nutzung der Rechte der Fünften Freiheit auf die Erschließung der Übersee-Frachtmärkte fokussieren.

Im Mai 2019 erweiterte Korean Air die Frachtkapazität durch neue Frachtflüge von Incheon über China (Xi'an) nach Vietnam (Hanoi). Darüber hinaus erhöhte sie die Frequenz von Incheon über Vietnam (Hanoi) und Indien (Delhi) nach Europa (Wien und Mailand) von drei auf vier Mal pro Woche. Transportiert werden auf dem zusätzlichen Flug Güter wie Mobiltelefone von Hanoi nach Delhi, Textilien von Delhi nach Wien und Mailand sowie elektronische Geräte von Xi'an nach Hanoi.

Um den globalen wirtschaftlichen Unsicherheiten wie dem anhaltenden Handelsstreit zwischen den USA und China entgegenzuwirken, wird Korean Air seine Wettbewerbsfähigkeit im Frachtgeschäft durch die Erschließung

neuer Märkte und die Gewinnung neuer Nachfrage weiter stärken.

Über Korean Air

Korean Air wurde 1969 gegründet und gehört heute weltweit zu den Top-20-Fluggesellschaften. 2018 hat die Airline mehr als 26 Millionen Passagiere transportiert. Mit einer Flotte von 169 Flugzeugen, darunter zehn vom Typ Airbus A380, betreibt Korean Air pro Tag über 460 Passagierflüge zu 125 Städten in 44 Ländern auf sechs Kontinenten.

Dank moderner Flugzeuge und mehr als 20.000 Mitarbeitern bietet Korean Air ihren Passagieren Sicherheit, Bequemlichkeit und Komfort. Das Kerngeschäft von Korean Air umfasst Passage, Fracht, Luftfahrttechnik, Catering und Bordverkauf. Das Hauptdrehkreuz der Fluggesellschaft befindet sich am 2018 eröffneten Terminal 2 des Incheon International Airports (ICN).

Korean Air ist Gründungsmitglied der Luftfahrtallianz SkyTeam, die mit insgesamt 19 Mitgliedern 630 Millionen Passagieren pro Jahr ein weltweites Netz von mehr als 14.500 täglichen Flügen zu 1.150 Destinationen in 175 Ländern offeriert. Die Fluggesellschaft hat im Mai 2018 eine transpazifische Joint-Venture-Partnerschaft mit Delta Air Lines geschlossen.

2019 feiert Korean Air das 50-jährige Unternehmensjubiläum. Mit ihrer Unternehmensvision setzt sich die koreanische Fluggesellschaft zum Ziel, ein anerkannter Marktführer in der Luftfahrtbranche zu werden. Der Slogan lautet „Excellence in Flight“.

Informationen zu weiteren Programmen, Strecken, Flugplänen und Partnern finden Sie auf koreanair.com, facebook.com/KoreanAir, [Google.com/+KoreanAir_KE](https://google.com/+KoreanAir_KE) und Twitter [@KoreanAir_KE](https://twitter.com/KoreanAir_KE).

Sollten Sie keine Pressemitteilungen oder Einladungen mehr von uns erhalten wollen, können Sie uns unter datenschutz@bz-comm.de kontaktieren und sich abmelden. Weitere Informationen zu unseren Datenschutzrichtlinien finden Sie auf unserer Website.